

# Musical Hair – Reloaded

Im Entlebuch wird mit reger Luzerner Beteiligung das Kultmusical in neuer Fassung und Sichtweise dargeboten.

**D**rogen, Sex, Krieg, Auflehnung gegenüber Autoritäten – mit diesen Themen konnte man 1968 (dem Premierenjahr von «Hair») Aufregung provozieren. Aber 2018, bei 15- bis 19-Jährigen? Diese Generation ist medial wohl dermassen abgehärtet, da wäre ein klassisches Aufführen der kultigen Show durch Gymnasiasten der Kanti Schüpfheim ein liebgemeintes Retrospektakel. Das wollte Regisseur Silvio Wey nicht und griff zur Totalumgestaltung: «Hair» kommt im Entlebuch als Comedy-Show daher, fast alle Texte stammen aus der Feder des Regisseurs, ein Feuerwerk an Gags und Komik. Die angeschnittenen Themen sind zeitaktuell, von Facebook bis zu den

Trumps des Planeten. Natürlich kommen dazwischen die weltberühmten Songs zur Aufführung, schmissig und stimmig interpretiert vom 36-köpfigen Orchester. 25 Absolventen des Gymnasiums Plus singen und tanzen, darunter ein Drittel junge Künstler aus der Stadt und Agglo Luzern. Der Darsteller des Claude, Loris Sikora aus Kastanienbaum, ist dabei überragend. Der schon mit reichem Bühnen-Palmarès (Musicals «Luzerner Mordnacht» und «13») dotierte, 17-jährige Nachwuchskünstler weiss mit Stimme und Timing in teilweise balkenbiegend-amüsanten Szenen zu begeistern. Dass Claude in die Psychotherapie muss und bünzlig-bedepperte Eltern hat, stammt definitiv nicht aus dem «Hair»-Originalbuch. Auch die technisch aufwendige, zu 100 Prozent professionelle Umsetzung der Show liegt in Luzerner Händen (Markus Güdel). 20 Fahrminuten von Luzern entfernt wird noch bis zum 4. März originelles, gut gemachtes Musicalvergnügen geboten. Drogen, Sex und Krieg – frech, jugendlich-frisch und aktuell abgefeiert. Alle Infos unter: [www.hair2018.ch](http://www.hair2018.ch) **AH**



Auch die Luzernerin Lou Medici (4. v. l.) steht im Entlebuch auf der Bühne.

Bild: Andréas Härry